

Ein „grün-blaues“ Sommerfest

Weitere gemeinsame Feste geplant



Zum ersten gemeinsamen Sommerfest der Schützen und des Spielmannszuges waren zahlreiche Gäste erschienen.
Fotos: Stein



Ein buntes Rahmenprogramm hatten die beiden Rheinbacher Traditionsvereine für ihr erstes gemeinsames Sommerfest auf die Beine gestellt.



Workshop und Training für den großen Auftritt mit den Cajóns beim Sommerfest.

Rheinbach. Zwei Rheinbacher Traditionsvereine feierten ein gemeinsames Sommerfest auf dem Schützenplatz. Eingeladen hatten die St. Sebastianus u. St. Hubertusschützenbruderschaft 1313 e. V. und der Spielmannszug 1902 Rheinbach e. V. Schon seit vielen Jahren unterstützt der Spielmannszug die Schützen bei ihren Veranstaltungen und Festen. Denn was wäre

ein Schützenfestzug oder ein Schützenfest ohne Musik? So entstand im Laufe der Jahre eine enge Freundschaft zwischen den beiden Vereinen. „Schützen und Spielmannszug gehören einfach zusammen“, findet Holger Schneider, der Vorsitzende des Spielmannszuges. Ein Meilenstein in der freundschaftlichen Entwicklung und sichtbarer Ausdruck der Verbundenheit beider Vereine war

die Übergabe einer Standarte der Schützenbruderschaft am 10.12.1994 an den Spielmannszug, über die die Schützen die Patenschaft übernahmen. Schon seit langem gab es Überlegungen, gemeinsame Veranstaltungen der Schützen und des Spielmannszuges zu organisieren. „Warum sollen der Spielmannszug und die Schützen jeder für sich ein Sommerfest feiern? Das könnten wir doch zusammen feiern und ein Fest daraus machen“, waren die Überlegungen des Brudermeisters der Rheinbacher Schützen, Walter Honerbach. Nicht zuletzt spielte bei diesen Überlegungen auch die Reduzierung der vielen Termine und eine Bündelung der Kräfte eine Rolle. Zusätzlich lernt man sich bei einem gemeinsamen Fest noch besser kennen. „Die Voraussetzung für das Gelingen eines solchen Festes ist, dass die unterschiedlichen Vereinsinteressen in den Hintergrund treten und für die Veranstaltung eine gemeinsame Ebene gefunden wird“, erläuterte Walter Honerbach. Entscheidend ist, dass die Mitglieder so ein Fest annehmen. Davon konnte man sich nun bei dem ers-

ten gemeinsamen Sommerfest der beiden Vereine überzeugen. Walter Honerbach und Holger Schneider freuten sich über die zahlreichen Besucher und Gäste, unter ihnen auch BM Stefan Rätz, Vizelandrätin Silke Josten-Schneider. Auch das amtierende Schützenkönigspaar 2016, Hannelore und Udo Enders, waren Gäste an diesem Tag. Sonne satt, Musik und Deftiges vom Grill sorgten für eine entspannte Atmosphäre an diesem Tag. Ein großes Kuchenbüfett lockte zum Verzehr und es gab Zeit genug für Gespräche über „Gott und die Welt“ an diesem Nachmittag.

Viel Spaß gab es bei dem Cajón-Workshop, an dem fünf Gäste teilnahmen und mit ihrer musikalischen Einlage für Spaß und Unterhaltung sorgten. DJ Knolle sorgte ebenfalls mit bekannten Melodien für das musikalische Rahmenprogramm auf dem Festplatz. Ein weiterer Höhepunkt auf dem Fest war der Auftritt des Bonner Duos „Weggefaerten“. Zwei Stimmen und zwei Gitarren, ganz ohne den Einsatz elektronischer Hilfsmittel, leise und live, bezauberten die Gäste an diesem lauen



„Schützen und Spielmannszug gehören zusammen!“ (v.li.: Der Brudermeister der St. Sebastianus u. St. Hubertusschützenbruderschaft 1313 e. V., Walter Honerbach und der Vorsitzende des Spielmannszuges 1902 Rheinbach e. V., Holger Schneider).

Sommerabend. Bei diesem ersten gemeinsamen Sommerfest der beiden Vereine soll es nicht bleiben. Weitere gemeinsame Veranstaltungen sind geplant: Ein Familientag mit Ausflug am 3. September und in der ersten Januarwoche erstmals ein gemeinsamer Neujahrsempfang. - STEIN -